

# Leute von heute (und gestern) : von der Heide, Pulitzer, von Rohr, Bartholdi

Autor(en): **Ritzmann, Jürg / Höss, Dieter / Vassalli, Markus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 8

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-903521>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

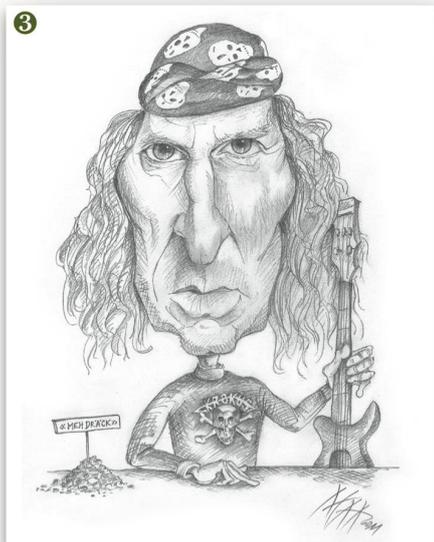
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Von der Heide, Pulitzer, von Rohr, Bartholdi

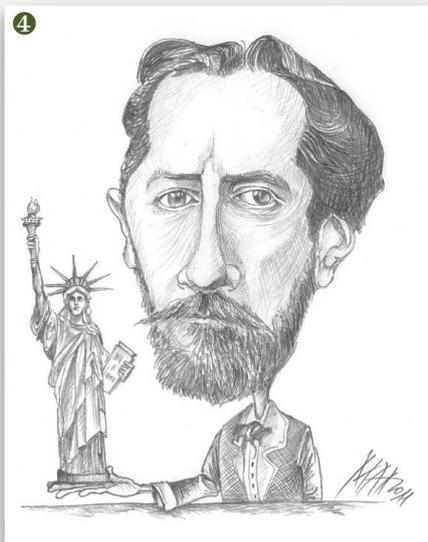
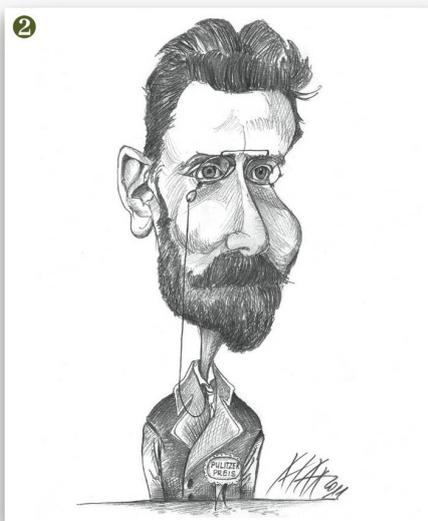
CARTOONS: MARKUS VASSALLI



### ❶ Michael von der Heide

Dank Michael von der Heide wurde das Hörgerät erfunden. Gerade ältere Musikfreunde mit schlechtem Gehör litten früher sehr darunter, den Klängen von Michael nicht mehr fröhnen zu können. Der Leidensdruck wurde unerträglich, weshalb die Wissenschaft handeln musste. Und das Lied wurde zum Chanson.

Ursprünglich ein ausgebildeter Krankenpfleger, wechselte von der Heide früh die Seiten und begann erfolgreich, mit seinen liebevoll und hartnäckig vorgetragenen Liedern Menschen krank zu machen. – Nein, so böse wollen wir nun wirklich nicht sein. Von



der Heide ist einer der besten und erfolgreichsten Chansonniers der Schweiz. – Und das landesweit. Er ist sozusagen die Verkörperung des gepflegten Gehörgangs, die goldene Stimme der Eidgenossenschaft (ein Kompliment bei den heutigen Goldpreisen).

Ein guter Grund, die Korken knallen zu lassen: Herzliche Gratulation zum 40. Geburtstag am 19. Oktober! Was haben wir dir nicht alles zu verdanken, von der Überwindung des Röstigrabens bis zur Teilnahme am Concours d'Eurovision. Nicht zu vergessen die Erfindung des Hörgeräts.

JÜRIG RITZMANN

### ❷ Joseph Pulitzer (+20. Okt. 1911)

Er wanderte aus Ungarn ein und schaffte einen Meilenstein im Blätterwald der Staaten. Als Ansporn und Erfolgsbeweis geht ein nach ihm benannter Preis an die, die Gleiches taten.

DIETER HÖSS

### ❸ Chris von Rohr (\*24. Okt. 1951)

Bekannt geworden durch die international erfolgreiche Band ... – jetzt ist uns der Name entfallen. Das ist jetzt etwas peinlich. Irgend-eine Pflanze halt. – Egal! Jedenfalls hat Chris von Rohr als pensionierter Hardrockler viele andere Dinge erfolgreich gemacht: Kolumnen, eine Late-Night-Show oder er war Juror bei einer Casting-Show, bei der eben dieser legendäre und äusserst tiefeschürfende Spruch fiel: «Meh Dräck».

Das war phänomenal. Da sass einer in der Jury – von der Frisur her hätte man ihn eher im Hundesalon vermutet – und sagte zwei Worte, die um die Welt gingen. Oder zumindest ums Leutschenbach. Böse Zungen behaupteten später, der Spruch sei geklaut gewesen von Neil Armstrong, der – Verschwörungstheoretiker aufgepasst! – beim Betreten des Mondes lediglich konstatierte, dass es dort oben auch nur mehr Dreck gebe. Keine Rede vom ersten Schritt und dem ganzen Plunder. Item.

Doch es wäre ungerecht, Chris von Rohr auf diesen einen Ausspruch zu reduzieren. Er kann mehr! Zum Beispiel sechzig Jahre alt werden, am 24. Oktober. Wir gratulieren herzlich, Chris! Mach weiter so!

JÜRIG RITZMANN

### ❹ Frédéric-Auguste Bartholdi

(Einweihung seiner Freiheitsstatue am \*28. Okt. 1886)

Wer mit dem Schiff New York erreicht, der übersieht sie nicht so leicht an oft geknipster Stelle. Doch sieht sie auch, wer in Colmar nur mal im Haus Bartholdi war – klein, aber an der Quelle.

DIETER HÖSS